

Zwanzigstes Kapitel.

Thekla geräth in eine große Gefahr, aus welcher sie Ottilie rettet.

Ottilie erhielt nun die vorzüglichsten Lehrer und Lehrerinnen, und machte rasche Fortschritte in Allem, was einem Mädchen zu wissen nöthig ist, welches für geschickt und gebildet gelten will. Anna war oft ganz entzückt, wenn sie die fortschreitenden Kenntnisse und Fertigkeiten ihres Lieblings bemerkte. Sie schien ganz Ohr zu seyn, wenn sie auf einem schönen Flügel, der ihr gekauft wurde, mit sanftem Ausdrucke und großer Geläufigkeit spielte, und ihre melodische Stimme im Gesange dazu ertönen ließ; sie konnte sich nicht satt sehen, wenn Ottilie mit Pinsel und Bleifeder die schönsten Blumen nachbildete; sie betrachtete oft und viel ihre feinen, und gewöhnlicheren Handarbeiten, ließ sich von ihr belehren, und bemaß öfters mit freudiger Theilnahme, wie weit sie ihr Fleiß von Zeit zu Zeit gefördert habe. Reichard zeigte diesen Antheil ebenso lebhaft bei ihren Fortschritten in Kunst und Wissenschaft, und das Leben beider Ehegatten gewann durch ihrer jungen Freundin Anwesenheit neue Annehmlichkeiten. Sie brachten in friedlicher Stille ihre Tage mit einander zu,